Kraftwerksstrategie

Erste Ausschreibung abgeschlossen

[04.11.2026] Die erste Ausschreibung für neue Gaskraftwerke und Langzeitkapazitäten nach dem Strom-Versorgungssicherheits- und Kapazitätsgesetz (StromVKG) ist abgeschlossen. Die Ergebnisse wertet Bundeswirtschaftsministerin Katherina Reiche als Erfolg.

Bei der ersten Ausschreibung nach dem StromVKG gingen insgesamt 41 Gebote über knapp zwölf Gigawatt ein. Der durchschnittliche Zuschlagspreis liegt nach Ministeriumsangaben bei rund 155.000 Euro und damit deutlich unter dem Höchstpreis von 244.000 Euro. Bundeswirtschaftsministerin Katherina Reiche (CDU) wertet die Ergebnisse als Erfolg für die Kraftwerksstrategie der Bundesregierung.„Wir bringen die Kraftwerksstrategie aus der Planung in die Umsetzung und schaffen damit die Grundlage für eine sichere und bezahlbare Stromversorgung“, erklärte Reiche. Der Wettbewerb zeige eine hohe Investitionsbereitschaft und trage dazu bei, die Kosten für die Absicherung der Stromversorgung zu begrenzen.

Mit den neuen Gaskraftwerken soll spätestens ab 2031 zusätzliche gesicherte Leistung zur Verfügung stehen, um Zeiten mit geringer Wind- und Solarstromerzeugung zu überbrücken. Nach Darstellung der Ministerin sollen die Anlagen damit sowohl den weiteren Ausbau erneuerbarer Energien als auch den Kohleausstieg absichern. Reiche sieht in den Ausschreibungsergebnissen einen wichtigen Schritt zur Umsetzung der Kraftwerksstrategie. Aus den bisherigen Planungen würden nun konkrete Investitionen in neue Erzeugungskapazitäten.

(al)

Stichwörter: Politik, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE), Kraftwerksstrategie